



1. Universitätsspezifische Bausteine

Baustein 1a: Gleichstellung und Chancengleichheit an der Medizinischen Universität Innsbruck – Maßnahmen für alle Mitarbeiter:innen

Die Medizinische Universität Innsbruck bekennt sich zu Gleichstellung und Chancengleichheit ihrer Mitarbeiter:innen und zu einer sex-/gendersensiblen Forschung und Lehre. Aufbauend auf dem UG 2002 sind Maßnahmen zur Gleichstellung im Frauenförderplan und dem Gleichstellungsplan der Universität gesetzlich verpflichtend verankert. Neben dem weisungsfreien Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und seinen weitreichenden Befugnissen und Einspruchsmöglichkeiten zur Erlangung der Gleichstellung im Personalbereich, sind eigene Organisationseinheiten eingerichtet, um Maßnahmen zur Gleichstellung zu entwickeln und durchzuführen: das Institut für Diversität in der Medizin für Forschung und Lehre sowie die Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität mit ihren Referaten Vereinbarkeit & Familie, Frauenempowerment & Mentoring und Gender Mainstreaming & Diversität zur Entwicklung und Umsetzung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen und Tools.

Folgende Gleichstellungsmaßnahmen sind auf Universitätsebene realisiert:

- ✓ Gesetzlich vorgeschriebene Quote von 50% Frauenanteil für alle universitären Kommissionen und Gremien;
- ✓ Weitreichende Einspruchsmöglichkeiten bei Berufungen und Stellenbesetzungen durch den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen;
- ✓ Übernahme von 75 - 90% der Kinderbetreuungskosten für Kinder von Mitarbeiter:innen bis zum Eintritt in den Kindergarten;
- ✓ Führung eines eigenen Betriebskindergartens sowie Angebot von Betriebstageseltern;
- ✓ Elf Wochen Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeiter:innen;
- ✓ Weitreichendes Empowerment- und Mentoringprogramm für junge Wissenschaftlerinnen;
- ✓ Geschlechter- und diversitätssensible Medizin als Pflichtfach in folgenden medizinischen Curricula der Universität: Human- und Zahnmedizin, PhD-Studiengang für klinisch-medizinische Wissenschaften, Bachelor und Master Molekulare Medizin;
- ✓ Leitfäden zur Vermittlung der entsprechenden Methodenkompetenz: Geschlechter- und diversitätssensible Medizin in Forschung, Lehre und in Drittmittelanträgen; Leitfaden für einen inklusiven Sprachgebrauch;
- ✓ Kurz & bündig: Factsheets zu Sprache, Lehre, Forschung, Management & Administration und Schlüsselbegriffen der Gleichstellungsarbeit;

Detaillierte Informationen zu Gleichstellungsangeboten, Leitfäden, Factsheets, dem Helene-Wastl-Medizin-Mentoringprogramm sowie den vielfältigen Vereinbarkeitsmaßnahmen der Universität finden Sie unter:

[Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung, Diversität](#)

[Mögliche Überleitung zur Beschreibung der projektspezifischen Gleichstellungsmaßnahmen, z.B.:]

Sowohl das Mentoringprogramm für junge Wissenschaftlerinnen sowie die Angebote und die Beratung zu Möglichkeiten der Kinderbetreuung werden von den Mitarbeiter:innen der Abteilung SY genutzt. Die Absolvierung des Helene-Wastl-Mentoring-Programms wird jeder neuen Mitarbeiterin empfohlen und ihr die Teilnahme durch entsprechende Dienstenteilungen und Freistellungen erleichtert....